



Jahresbericht 2019



Stiftung für Betagte

Organe 2019

(Stand per 31.12.2019)

Stiftungsrat

Stiftung für Betagte

Präsident

Beat Moser *

Vizepräsident

Hans Abplanalp*

Rahel Kohler

Theres Hiltbrunner

Brigitta Müller

Peter Muntwyler

Daniel Sterchi

Verwaltungsrat

Bärenmattпарк AG

Präsident

Beat Moser

Rita Mischler

Randolph Page

Kontrollstelle

Zenith AG, Münsingen

vertreten durch Ursula Buchser

Zugelassene Revisorin

Personelles

(Stand per 31.12.2019)

Zentrumsleitung

Adrian Junker **

Bereichsleitung Betreuung & Pflege

Nicole Gurtner **

Bereichsleitung Administration

Silke Bürkli **

Bereichsleitung Gastronomie

Yanick Mumenthaler **

Bereichsleitung Infrastruktur

Team Infrastruktur

Standortleitung

Alterszentrum Schlossgut

Adrian Junker

Standortleitung

Altersresidenz Bärenmatte

Katrin Baumann

Standortleitung

Alterssiedlung Sonnhalde

Ursula und Alfred Müller

Ausbildungsverantwortliche

Betreuung & Pflege

Tanja Bernard und Barbara Brand

Heimarzt

Emanuel Rubeli

* Steuerungsausschuss

** Mitglied der Geschäftsleitung

Inhaltsverzeichnis

2	Organe
4	Bericht des Stiftungsrates
7	Unsere Standorte
8	Ein umfassendes Angebot
10	Bericht der Zentrumsleitung
12	Organigramm
13	Gemeinsame Erlebnisse
15	Freiwillige
16	Mitarbeitende
17	Standortübergreifend
24	Bericht aus dem Bereich Betreuung & Pflege
26	Bericht aus dem Bereich Gastronomie
30	Bericht aus dem Bereich Infrastruktur
32	Bericht aus dem Bereich Administration
35	Spenden
36	Bilanz
38	Erfolgsrechnung
43	Revisionsbericht
45	Statistiken und Kennzahlen
54	Danke
56	Impressum

Bildlegende

Titelbild	Frau Berta Brönnimann
Seite 4	Nachtaufnahme Altersresidenz Bärenmatte
Seite 6	Neuer Gartensitzplatz Alterszentrum Schlossgut
Seite 7	Stiftung für Betagte Lageplan
Seite 14	1.-August-Apéro
Seite 16	Mitarbeiteranlass Mühle Hunziken
Seite 18	Eingang Alterssiedlung Sonnhalde
Seite 19	Ofehüsi
Seite 20	Selbst gestrickte Finken
Seite 21	Ausflug an die Aare
Seite 23	Neue Schirmplatanen
Seite 29	Dreamteam Bettina und Yanick
Seite 31	Ausflug Messerschmiede Graf
Seite 34	Burehuus Altersresidenz Bärenmatte
Seite 35	Ausflug Münsinger Filmnächte
Seite 43	Hausgemachter Apfelkuchen
Seite 44	Zivilschutzwoche im Schlosspark
Seite 53	Alpaka-Besuch
Seite 55	Dankeschön von Nadja Wüthrich

Der Einfachheit halber verwenden wir nur die Bezeichnung «Pensionärinnen», «Bewohnerinnen» und «Mitarbeiterinnen»



Bericht des Stiftungsrates

Im Berichtsjahr durfte unsere Stiftung ihr 40-Jahr-Jubiläum feiern. Nach zweijähriger Bauzeit wurde 1979 das Altersheim Schlossgut im Herzen von Münsingen eröffnet. Vier Jahre später, 1983, wurde der Betrieb der Alterssiedlung Sonnhalde von der Kirchgemeinde übernommen und seit 10 Jahren gehört die Altersresidenz Bärenmatte mit einer Pflegeabteilung und selbständigem Wohnen mit Dienstleistungen zu unserer Stiftung.

Unter dem Motto «von jung bis alt – von laut bis leise – von gemütlich bis festlich» durften wir mit 12 Anlässen das Jubiläumsjahr erleben. Am 11. Mai feierten wir das «Fest der Freude» zum 40. Geburtstag unserer Stiftung. Wir genossen ein schönes Fest und zahlreiche leuchtende Augen und fröhliche Gesichter waren der Dank für die grosse Arbeit. Mit Musikkonzerten und Ausflügen konnten wir den Pensionär-

innen und Pensionären ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr bieten.

Zu den überzeugenden Stärken der Stiftung zählen heute die zahlreichen Dienstleistungen vom Mittagstisch über das Wohnen mit Dienstleistungen bis hin zur Pflege und Betreuung von hochbetagten Menschen. Mehr als 130 Pensionärinnen werden von unseren rund 130 Mitarbeitenden umsorgt und gepflegt.

Die Betreuung und Pflege ist und bleibt die wichtigste Aufgabe in unseren drei Betrieben. Trotz der vielen Veränderungen steht der achtungsvolle, professionelle und individuelle Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im Zentrum unserer Arbeit.

Die Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Das Küchenteam achtet auf eine ausgewogene, abwechslungs-

reiche und gesunde Ernährung und die persönlichen Bedürfnisse werden berücksichtigt.

Die Teams der Administration und Infrastruktur sorgen für einen reibungslosen Ablauf vom Reinigen über den Wäschedienst bis hin zur Betreuung unseres kleinen Tierparks, der auch von den Besuchenden sehr geschätzt wird.

Mit Stolz erwähne ich jedes Jahr unser Lehrlingswesen, welches in den letzten Jahren auf- und ausgebaut wurde. Es ist heute ein bedeutender Baustein für die Zukunftssicherung unseres Fachpersonals. Ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeitenden, die sich als Ausbilder dieser wichtigen Aufgabe annehmen.

In den letzten 40 Jahren haben wir viel in unsere Infrastruktur investiert,

um unseren Bewohnenden und Mitarbeitenden einen Mehrwert zu bieten. Im März 2019 durften wir die Gartenterrasse im Alterszentrum Schlossgut einweihen. Sie wird sehr geschätzt und ist gut genutzt.

Ich danke allen Bewohnerinnen, die zum guten Schlossgutgeist beitragen. Unseren zahlreichen Helferinnen und Helfern danke ich für ihre wertvolle Hilfe. Sie verwöhnen mit grosser Hingabe unsere Bewohnenden und entlasten unsere Mitarbeitenden, herzlichen Dank dafür. Allen Mitarbeitenden danke ich für die tägliche Arbeit, das wertvolle Lächeln, die Geduld und den unermüdlichen Einsatz. Der Geschäftsleitung danke ich für die sorgfältige und verlässliche Arbeit und die wirkungsvolle und menschliche Führung. Meinen Kolleginnen und Kollegen vom Stiftungsrat und vom Verwaltungsrat der Bären-

matte AG danke ich für die weitsichtige Arbeit und die zukunftsweisenden Entscheide.

Ich freue mich mit Euch allen, das neue Jahrzehnt in Angriff zu nehmen. Wir gewinnen als Team mit einer bärenstarken Leistung.

Beat Moser
Stiftungsratspräsident

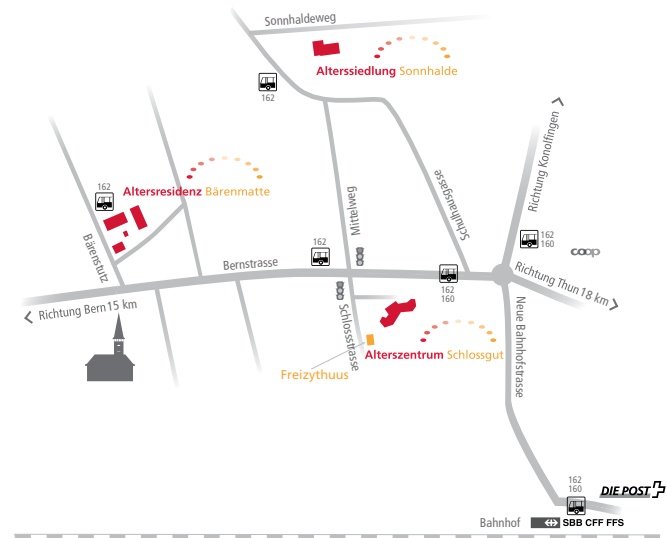




Unsere Standorte

Die Stiftung wird von der Einwohnergemeinde Münsingen und den reformierten und römisch-katholischen Kirchgemeinden Münsingen getragen. Unter dem Dach der Stiftung befinden sich die Betriebe Alterssiedlung Sonnhalde mit altersgerechtem Wohnen, die Altersresidenz Bärenmatte mit Pflegeheim sowie Wohnen mit Dienstleistungen und das Alterszentrum Schlossgut mit Pflegeheim und Demenzabteilung.

Die Stiftung für Betagte Münsingen bietet insgesamt 130 Bewohnerinnen ein Zuhause. Sie werden insgesamt von über 130 Mitarbeitenden liebevoll und professionell umorgt. Im Schlossgut wohnen 63 pflegebedürftige Pensionärinnen. Dazu gehören weitere 38 Alterswohnungen in der Bärenmatte und der Sonnhalde sowie 25 Pflegeplätze, ebenfalls in der Bärenmatte. Zur Stiftung gehört weiter das Freizythus in Münsingen.



Ein umfassendes Angebot

Freizythus

Zwei Wohnungen und die Ludothek befinden sich im Südteil des schönen Gebäudes, welches als Kompetenzzentrum für die Umsetzung von (kunst-)handwerklichen Ideen gilt. Mit professioneller Unterstützung stehen drei Ateliers mit den Schwerpunkten Keramik, Basteln/Nähen und Holz zur Verfügung.

Eröffnung 1967



Alterssiedlung Sonnhalde

Selbstständiges Wohnen

Das Wohnangebot in der Alterssiedlung richtet sich an Personen, welche noch selbstständig sind und eine altersgerechte Wohnung suchen. Das Haus ist rollstuhlgängig, verfügt über einen grossen Lift und ein Notruf-System. Zu jeder Wohnung gehört ein Kellerabteil.

Eröffnung 1976





Altersresidenz Bärenmatte

Betreuung und Pflege

Wir bieten Wohnungen für pflegebedürftige Pensionärinnen an sowie selbstständiges Wohnen mit Dienstleistungen nach Bedarf. Zudem besteht die Möglichkeit zum Probewohnen oder zur Benützung einer Ferienwohnung.

Eröffnung 2009



Alterszentrum Schlossgut

Alters- und Pflegeheim

Unser familiäres Wohnangebot richtet sich an pflegebedürftige Pensionärinnen. Integriert ist die Demenzabteilung. Die grosszügigen Zimmer sind mit einer eigenen Dusche, Lavabo und WC ausgestattet.

Eröffnung 1979



Bericht der Zentrumsleitung

Ein turbulentes und intensives Jahr, so würde ich das letzte Jahr bezeichnen, ging gefühlt in Windeseile um. Mit viel Engagement setzten wir unsere Erlebnisse zum 40-Jahr-Jubiläum des Alterszentrums Schlossgut und zum 10. Geburtstag der Altersresidenz Bärenmatte um. Aber noch viel mehr Aufmerksamkeit, Engagement und Arbeit setzten wir für den Alltag ein. Der **Alltag** beinhaltet die Begleitung, Betreuung und Pflege der Menschen, die uns anvertraut sind.

Apropos Pflege. Im letzten Jahr wurde vom Berner Landbote die Gastronomie porträtiert. Auch die Sicht des Heimleiters wurde erfragt. Ich beschrieb, was den Menschen, die wir begleiten, wichtig ist. Was die Angehörigen fragen und wie wir gemeinsam unterwegs sind. Selten wird mit dem Besuch über das Anziehen der Stützstrümpfe gesprochen, oder ob die Intimwäsche

tadellos war. Vielmehr wird gefragt, wie denn das Essen sei, oder wie die Betreuung und Begleitung sei, oder wie das letzte Erlebnis denn war. In der Stiftung für Betagte nennen wir darum den Bereich Betreuung & Pflege, dabei bewusst das Wort Betreuung am Anfang. Obwohl die professionelle Pflege selbstverständlich denselben Stellenwert für eine gute Lebensqualität und eine gute Lebenszufriedenheit hat wie die Betreuung! Eine gute Betreuung kann manchmal sogar plötzlich notwendig werdender Pflege vorbeugen.

Betreuung zeigt sich zum Beispiel, dass wir eine Bewohnerin, welche Zigaretten raucht, zu Beginn des Rauchens nicht alleine lassen. Denn sollte die Zigarette herunterfallen und die Bewohnerin diese fälschlicherweise verkehrt rum Richtung Mund führen, sich dabei die Lippe verbrennen, dann würden wir ohne zu überlegen die Wunde

reinigen, desinfizieren, salben und ein Pflaster anbringen. Das Nichtalleinlassen gilt als Betreuung und kann in diesem Fall einer Wunde oder eben der Pflege vorbeugen. Solche Situationen gibt es unzählig viele, sogar noch angenehmere als die Situation des Rauchens. Ein weiterer Gedanke geht in die Richtung, dass es nicht immer und überall Sinn macht, einen vollumfänglichen Hotellerservice anbieten zu wollen. Es kann für eine Bewohnerin durchaus passender sein, gezielt und mit der nötigen Begleitung ihr eigenes Lavabo im Bad zu reinigen. Denn dort, wo man sein eigenes Lavabo putzt, dort ist man auch zu Hause.

Den eingeschlagenen Weg werden wir weiterverfolgen und gemeinsam unterwegs bleiben. Teilweise sind wir schon absolut auf Kurs, teilweise aber mitten in der Lernphase mit all den Themen, die uns beschäftigen.

Mein aufrichtiger Dank geht an sämtliche Mitarbeitenden, an unsere freiwilligen Helfenden und die Angehörigen, welche immer und immer wieder wertvollste Begleitung und Betreuung leisten. Wir erhielten im letzten Jahr viele wertvolle und positive Rückmeldungen, dass uns genau diese Begleitung vielfach gelingt.

Nicht gelungen ist uns hingegen, dass wir Ruhe in die Personalsituation bringen konnten. Unser Wunsch ist nach wie vor, in den Teams Stabilität und geringe Fluktuation zu verbuchen (wer möchte das schon nicht). Der Fakt, dass das Stellenangebot im Bereich der Pflege grösser ist als die Anzahl Mitarbeitende, ist bekannt. Was gilt es aber als Arbeitgeber zu tun, damit die Fluktuation tief bleibt? Vermutlich wissen das die Mitarbeitenden selber am besten. Darum haben wir entschieden, tiefgründige

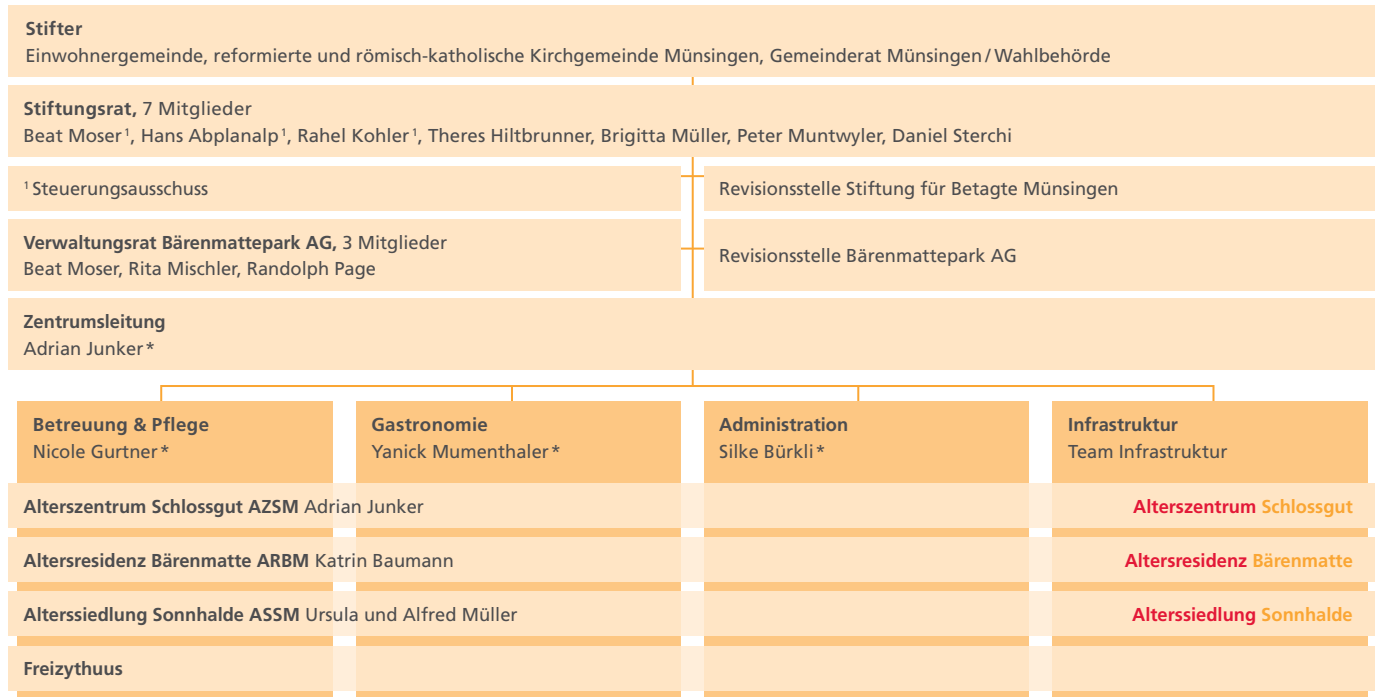
Zufriedenheitsgespräche zu führen. Wir konnten Yvonn Scherrer für diese Gespräche gewinnen. Ich freue mich sehr darauf, im kommenden Februar zu starten. Mehr darüber werde ich sicher spätestens im nächsten Jahresbericht erzählen können.

Nach nun fast fünf Jahren kann ich mit einem guten Gefühl sagen, dass die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat und dem Verwaltungsrat sehr wertvoll, lösungsorientiert und von guten menschlichen Werten geprägt ist. Dank diesen gelebten Eigenschaften, dem geschenkten Vertrauen und den kritischen sowie tiefgreifenden Fragen gelingt es uns, auf der operativen Ebene rasch die richtigen Entscheide zu treffen, mutig zu sein und unseren Fokus auf die Menschen, die uns anvertraut sind, nie zu vernachlässigen. Danke an den Stiftungs- und Verwaltungsrat.



Adrian Junker
Zentrumsleiter

Organigramm (Stand per 31.12.2019)



Unsere Organisation verfolgt das Ziel, nahtlos über alle Standorte hinweg effizient und effektiv zu arbeiten. Die Kommunikationswege sind kurz gehalten. Die Organisati-

on lässt sich erweitern oder kürzen, ohne deren Struktur verändern zu müssen.

* Mitglied der Geschäftsleitung

Gemeinsame Erlebnisse

Das Jubiläumsjahr 2019 war gespickt mit schönen Erlebnissen. Einerseits, weil die Stiftung zu feiern hatte – 10 Jahre Altersresidenz Bärenmatte und 40 Jahre Alterszentrum Schlossgut –, andererseits, weil die Bewohnenden der SFBM am vielfältigen Leben in Münsingen teilhaben konnten.

So feierten wir im Sommer die Jubiläen mit einem Brunch in der ARBM und mit dem Fest der Freude im AZSM. Dabei konnten Bewohnende wie Besuchende in der Wohlfühlzone bei einer Massage entspannen, die fleissigen Damen verkauften ihre Ware am Handarbeits-Märit, herrlich duftende «Brätzeli» wurden gebacken und wer sich traute, konnte in die Tastkisten greifen.

Im Sommer war das bernisch-kantonale Schwingfest in Münsingen zu Gast. Den «Siegermuni» kannten einige Bewohnende bereits vom Besuch im Vorjahr

auf dem Hof und konnten jetzt auch noch die starken Männer beobachten, wie sie um den Muni Tresor schwingten.

Diese Erlebnisse sind herausragend. Allerdings konnten die Bewohnenden der Stiftung für Betagte auch sonst durchs Jahr bei unterschiedlichsten Aktivitäten grössere und kleinere, lautere und leisere sowie alltägliche und ausgefallene Erlebnisse geniessen.

Erlebnisse in alphabetischer Reihenfolge

- 1.-August-Feier
- Aaretaler Volksbühne extern
- Angehörigen-Essen
- Adventsfeiern
- Andachten mit Orgelbegleitung und Abendmahl
- Backstube
- Beautynachmittag
- Belper Chor
- Bewegung, Turnen
- Bunter Nachmittag
- Café «weisch no ...?»
- Chorsingen
- Coiffeur-Besuche *
- Donnerstags-Gruppe
- Duo Accento
- Duo Alpenquell
- Duo Amoroso
- Duo Mallet
- Duo Melrose
- Duo Papillon
- Exklusiv-Vernissage der Foto-Ausstellung
- Filme im Säli
- Fondue-Abende mit Musik
- Frauenchor Cantaare Münsingen
- Frühlingsfest
- Fusspflege *
- Geburtstagsmenüs Pensionärinnen
- Gedächtnistraining
- Gemeinsam kochen
- Grillieren Mittage/Abende
- Handarbeiten

- Handharmonika Club Belp
- Helferkreisausflüge Sommer
- Heiligabend-Feier
- Heilsarmeekonzerte
- Hörberatungen *
- Jassgruppe
- Kinderchortag
- Kinonachmittage
- Lesung mit Yvonn Scherrer
- Lotto-Nachmittage
- Mal-Atelier
- Männer-Apéro
- Memo-Club
- Multimedia-Vortrag
- Musikschule Münsingen
- Musikwunschkonzert
- Nachmittagsausflüge mit dem Sonnenbus Frühling, Sommer und Herbst
- Ostereier färben
- Osternachmittag mit Eiertütschen
- Osterhasenbesuch
- Schwingfestbesuch (bernisch-kantonales Schwingfest in Münsingen)

- Samichlousbesuch
- Silvester
- Sommerlager Gysenstein
- Spielnachmittage
- Tanznachmittag
- Vernissage der Foto-Ausstellung
- Vorlesen von Geschichten
- Waschtage wie anno dazumal mit den Spiezer Wöschwiiber
- Weihnachtsfeier der Stiftung für Betagte
- Wohlfühltag für Kopf, Rücken, Hand, Fuss und Seele
- Wort und Musik
- Zeit-Fenster
- Zeitung lesen und diskutieren
- Zivilschutz (Wochen- und Tageseinsatz)

* mehr als «nur» Besuche, eben jeweils ein Erlebnis



Freiwillige

Wir dürfen auf die Unterstützung von über 40 freiwillig Engagierten zurückgreifen; sie leisten regelmässig Einsätze in der Cafeteria Schlossgut und im Ofehüsi, sind für unsere Bewohnenden da zum Spielen, Vorlesen, Zuhören und Trösten, Kaffee trinken, sie erledigen Einkäufe, unterstützen auf den Pflegestationen bei den Mahlzeiten, unterstützen in der Kochgruppe, Begleiten unsere Ausflüge und Erlebnisse, übernehmen Fahrdienst, helfen beim «Lismen», «Güetzele», Abwaschen und Abräumen ... und ... und ... und ...

Eine unglaubliche, unbezahlbare Ressource! Und diesen Einsatz erbringen sie unentgeltlich, aus reiner Freude am Geben und Miterleben. Dieses Engagement verdient höchste Anerkennung und Wertschätzung und wir als Stiftung können nicht genug dafür danken. Wir sind uns bewusst, dass

wir unseren Heimalltag ohne die Freiwilligen bei weitem nicht so gestalten könnten, wie wir das aktuell tun. Ganz lieben Dank dafür!

Als Zeichen der Wertschätzung, aber auch zur Pflege der Zusammengehörigkeit und der Geselligkeit fand auch im 2019 der Helferkreisausflug statt. Unsere Carfahrt führte uns am 20. Juni 2019 über Land ins Berner Seeland nach Mörigen am Bielersee. Im Restaurant Seeblick genossen wir ein feines Mittagessen und kehrten nach dem gemütlichen Zusammensein via Erlach–Murten und Schwarzenburg wieder nach Münsingen zurück. Herzlichen Dank an Silvia Wiedmer von der Aktivierung, die den Anlass wunderbar organisiert und begleitet hat.

Beim traditionellen «Dankeschön-Essen» im November zauberte Stephanie von Steiger, Köchin in Ausbildung,

ein kreatives und genussvolles Menü für die begeisterten Gäste. Umrahmt wurde der stimmige Abend von Bruno Bieri, der mit seinem Instrument «Hang» und seinen klugen und humorvollen Voten begeisterte.

Mitarbeitende

Als Dank für die geleistete grossartige Arbeit waren die Mitarbeitenden – im 2019 mit Partner/in – zum Jahresstart-Anlass eingeladen. Wir genossen den Abend in der Mühle Hunziken, die exklusiv von der Stiftung für Betagte gemietet war. Das Chili fand grossen Anklang und die Band «Heinz» sorgte für ausgelassene Stimmung bis in die späten Abendstunden.

Erstmals wurde im Jubiläumsjahr 2019 ein ganztägiger Personalausflug organisiert. Die Reise führte uns nach Luzern und stand unter dem Motto «Spannung und Erholung in Luzern». Fast 90 Mitarbeitende, verteilt auf zwei Tage, waren mit von der Partie und verbrachten gemeinsam einen unvergesslichen Tag.

Der traditionelle «chlyne Fritig» fand dreimal statt und war stets gut besucht und mit einer heiteren Stimmung.



Standortübergreifend

Das Angebot für altersgerechtes Wohnen in der **Alterssiedlung Sonnhalde** ist nach wie vor sehr beliebt.

Die gute und zeitgemässe Infrastruktur der Wohnungen und der Standort als Ganzes werden von unseren Mietern und den Interessierten als sehr gut empfunden. Um dies aufrechtzuerhalten, wurden auch dieses Jahr die nötigen Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Das vergangene Jahr verlief mit wenig Ausnahmen, vor allem aus gesundheitlichen Gründen, ruhig. Es ist schön zu sehen, wie die Mieter sich gegenseitig, gerade in solchen Momenten, mit Rat und Tat unterstützen und zur Seite stehen. Es entstanden unter den Mieterinnen und Mietern auch spontan kleinere Gruppen zum gemütlichen Beisammensein, wie z.B. Brätliabende, Racletteessen, Fondueplausch usw.

Die nötige professionelle Unterstützung der Mieter durch die Spitex wurde auch dieses Jahr dankbar genutzt. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Mitarbeitern der Spitex ganz herzlich bedanken.

Dieses Jahr fanden zwei interne Übertritte statt. Demzufolge konnten wir im Sommer eine neue Mieterin begrüßen, die sich gut einlebte. Der zweite Neueinzug einer Mieterin findet erst Anfang 2020 statt.

Unsere gemeinsamen Essen, wie auch die Weihnachtsfeier, das Oster- und das Chlouseznacht finden grossen Anklang. Dieses Jahr erhielten wir wiederum Besuch vom Samichous und vom Schmutzli. Das gute Miteinander im Haus wird von uns allen sehr geschätzt. Der wöchentliche Mittagstisch wurde weiterhin rege genutzt, auch von einer externen

Person. Die Menüs werden vom Küchenteam der Stiftung vorbereitet. Die Mieter geniessen die gemeinsamen Essen sehr.

Die gute Vernetzung und der angenehme Austausch unter den drei Standorten bewährte sich sehr und wurde dementsprechend geschätzt. Seien es zum Beispiel die kulturellen Angebote für die gesamte Stiftung, Menüvorbereitungen für den Mittagstisch und der interne Transportdienst, um nur einige zu nennen. Wir konnten dies mit einer Neubeflagung des Hauses, analog den beiden andern Standorten, noch zusätzlich unterstreichen.

An dieser Stelle bedanken sich Ursula und Alfred Müller bei allen ganz herzlich für das grosse Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, auf welche wir uns auch weiterhin freuen.



Vor 10 Jahren hat die **Bärenmatte** ihre Tore geöffnet.

... in kleinster Teamzusammensetzung wurde gestartet. Es wurde gekämpft, getrauert, aufgebaut, abgebaut, gehofft und ...

Mit der Eröffnung des Pflegehauses, neuen Konzepten, Ideen und unglaublich motivierten Menschen rund um und in der Bärenmatte konnte der Betrieb wachsen und zur Ruhe kommen.

Dank einer offenen, zukunftsorientierten Geschäftsleitung, einem engagierten, starken und konstruktiven Team konnten Projekte geplant und realisiert werden.

Heute laden viele schöne Räume zu einem gemütlichen Zusammensein und einem lebhaften Miteinander ein.

Mit dem grossen Wunsch, der Planung, dem schnellen und zügigen Umbau und der Umgestaltung der Räume im Haus 2, konnte im Dezember die «gute Stube» eröffnet werden. Ein gemütlicher Ort für das gemeinsame Essen, Lesen, Reden, Spielen, Fernsehen oder einfach nur Sein entstand. Das Motto «gemeinsam statt einsam» blieb so auch 2019 im Fokus und wird im 2020 weiterhin im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit stehen.

Dank eines grossartigen Miteinanders ist die Bärenmatte ein gefestigter und liebevoller Teil des Ganzen und bietet unseren Bewohnerinnen und den Mitarbeiterinnen einen wunderbaren Ort zum Wohnen und Arbeiten.

Im **Alterszentrum Schlossgut** laufen lage-, geschichts- und organisationsbedingt viele Fäden zusammen. So haben wir auch in diesem Jahr den







gesamten Fokus auf unsere Bewohnerinnen, aber auch auf unsere Mitarbeiterinnen gerichtet. Immer wieder arbeiten wir daran, sämtlichen Bewohnerinnen ein wahres Zuhause zu schenken.

Das Zuhause ist ein wohliger, warmer Ort mit bekannten Gerüchen und einer vertrauten Umgebung. Mit Menschen, die uns lieb gesinnt sind, die uns verstehen und uns mit einem Lachen begegnen. Im Zuhause wünschen wir uns Vertraute, die mit unseren Stimmungen klar kommen und keine Angst haben vor grossen Gefühlen wie Wut, Freude, Trauer oder Lust.

Das Gefühl des Zuhauseeseins hat wenig zu tun mit medizinischer Kompetenz und effizienten Prozessen, aber viel mit Herzlichkeit und Seele.

Mit gezielten Wissenstransfers, mit Aus- und Weiterbildung wollen wir

eine gemeinsame Haltung erwirken und die zahlreichen Besonderheiten kennen, die ein wahres Zuhause erst ausmachen. Über 100 Bewohner treffen in der Stiftung für Betagte in Münsingen täglich auf fast ebenso viele Mitarbeitende. Für die Pensionärinnen es das Zuhause, für die Mitarbeitenden der Arbeitsplatz. Nebst der Pflege und Betreuung sind auch das Essen, die Infrastruktur, die Finanzen, die Sicherheit, die Reinigung, der Empfang und viele weitere Teile des Hauses entscheidend. Doch wie findet man in so einem vielfältigen Unternehmen die gleiche Sprache, dieselben Werte, oder überhaupt Freude am Ganzen? Ein gezieltes internes Aus- und Weiterbildungsprogramm mit insgesamt 30 Kursen und Schulungen half den Mitarbeitenden der Stiftung auch in diesem Jahr, ein stärkeres Verständnis zu entwickeln sowie eine von allen getragene ge-

meinsame Haltung zu erwirken. Auch die Personal-Software Profilplus half mit, das Potenzial der Mitarbeitenden zu entwickeln und es am richtigen Ort einzusetzen. Das Kompetenzmodell schafft dank einer fundierten Auseinandersetzung mit den Anforderungsprofilen für unterschiedliche Funktionen Klarheit für alle Beteiligten. Das Resultat sind motivierte, kompetente Mitarbeitende, die dem Betrieb längerfristig ihr Potenzial zur Verfügung stellen und Freude an der Arbeit haben.

Geschäftsleitung
Stiftung für Betagte Münsingen

Standortleitungen
Alterssiedlung Sonnhalde
Altersresidenz Bärenmatte
Alterszentrum Schlossgut

Bericht aus dem Bereich Betreuung & Pflege

Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichts der Stiftung für Betagte

Die individuell gestalteten Angehörigenanlässe der jeweiligen Stationen waren allesamt gelungene Momente im 2019. Die überaus positiven Rückmeldungen, Wünsche und Anregungen tun uns Mitarbeiterinnen der Stiftung gut. Sie bestärkten uns in unserem Tun und Handeln.

Jede Station mit ihrer Führungsperson, mit ihren Mitarbeiterinnen und den Pensionärinnen hat ihren eigenen, individuellen Charakter. Die Menschen, welche bei uns leben und arbeiten, prägen die Kultur. Die gemeinsamen Werte der Achtsamkeit, die Begeisterung für den älteren Menschen und die Fürsorge für die uns anvertrauten Menschen motivieren uns immer wieder aufs Neue, mit vollem Einsatz präsent zu sein.

Die grösste Leistung passiert im Alltag. Im Kleinen wie im Grossen, im Hier und Jetzt und in dem, was uns im Moment bewegt.

Tränen, die trocknen, wenn wir den Menschen umarmen und ihn trösten. Wenn die Mobilisation nach dem Üben mit der Expertin für alle Beteiligten einfacher wird. Wenn durch die gemeinsame Absprache im Team der betroffene Mensch Sicherheit und Orientierung erhält, dann zaubert uns das ein Lachen ins Gesicht und eine Zufriedenheit ins Herz.

Die Schwerpunktthemen der Validation, das BESA, die Kinästhetik und die Palliative Care beschäftigen uns weiterhin. Die jeweiligen Fachgruppen sind gut unterwegs und die definierten Jahresziele in den Gruppen wurden allesamt gut erreicht. So dürfen wir mitteilen, dass wir ein sehr hohes

Level im BESA-Leistungserfassungssystem erreicht haben. Die Einstufungen der Pensionärinnen stimmen in den allermeisten Situationen mit dem geleisteten Pflegeaufwand überein. Differenzen ergeben sich dort, wo das System seine Grenzen aufweist und der benötigte Bedarf im Alltag effektiv viel höher ist, als wir diesen in Rechnung stellen können.

In diversen Räumlichkeiten wurde das Schlossgut mit neuen Möbeln verschönert. Bei der Auswahl wurde darauf geachtet, dass sie eine warme und gemütliche Atmosphäre schaffen. Die Möbel erfüllen die Anforderungen allesamt und die Feedbacks der Pensionärinnen sind toll. Nicht zu vergessen ist die Tatsache, dass sich auch die Hauskatzen wohlig in den Sesseln räkelten.

Das vergangene Jahr forderte viel von uns. Der Dank geht daher an alle Mit-

wirkenden der Stiftung, dass wir im
Miteinander das Jahr so positiv gestalten
konnten. Ich bin stolz darauf.

Vielen herzlichen Dank an alle.

Nicole Gurtner

Bereichsleiterin Betreuung & Pflege



Bericht aus dem Bereich Gastronomie

Januar – Juli | Yanick Mumenthaler

Der Start ins neue Jahr war ruhig wie noch nie. Die Gastronomie verfügt mittlerweile über ein ausserordentlich gut eingespieltes Team mit langjährigen Mitarbeitern, welche ihre Aufgaben täglich zu meiner grössten Zufriedenheit erledigen.

Dies ergibt eine positiv gemeinte Routine, von welcher unsere Pensionäre, Angehörige und Gäste profitieren.

Am 5. März wurde im Rahmen des 40. Geburtstags des Alterszentrums Schlossgut die neu gestaltete Gartenterrasse mit lauschigem Sonnensegel der Stiftung als «Geburtstagsgeschenk» übergeben.

Die Planung und schlussendliche Umsetzung ist absolut gelungen. Die ersten Gäste durften wir an sonnigen

Tagen bereits im März begrüssen. Die mit der Eröffnung der Terrasse neu gestaltete Angebotskarte fand auch Anklang.

Weiterhin durften wir die schmackhaften und gluschtigen Glacen der Stiftung LebensArt aus Bärau anbieten. Ein Verkaufsschlager schlechthin.

Des Weiteren ergänzten wir das Angebot mit einem Schlosspark-Plättli mit Käse- und Fleischspezialitäten der Käserei Leuthold und Metzgerei Nussbaum, regionaler Gemüse-Bruschetta mit Belperknolle und diversen Tages-Desserts. Das Ganze wurde auch mit einem neu gestalteten Getränkeangebot abgerundet. Der erste Sommer mit der neuen Terrasse war ein voller Erfolg.

Ab Frühling 2020 darf die Terrasse zusätzlich mit neuen Tischplatten glänzen.





Während der Sommermonate organisierten wir uns in der Menüplanung so, dass unsere neue Grill-Feuerschale jeden Donnerstag zum Abendessen in Gebrauch kam. Die Bewohner genossen dabei von Wurst über Steaks bis hin zu marinierten Pouletschenkeln, wöchentlich einen lauschigen Grillabend.

Das Event-Highlight des Jahres war ganz klar das «Fest der Freude» am 11. Mai. Das Team Gastronomie durfte unzählige Gäste verwöhnen. Durch den Tag gab es Leckereien vom Holzkohle-Grill, Schlossgut-Risotto mit Steinpilzen und Safran und diverse Torten in der Cafeteria. Am Abend wechselten wir die Bühne und durften in wunderbarer Zusammenarbeit mit Beat Leuthold von der Dorf-Chäsi das bis zum Rande gefüllte Festzelt mit Raclette verköstigen.

Ende Juli habe ich die Stiftung für einen sechsmonatigen, unbezahlten Urlaub verlassen, um die Welt zu erkunden. In meiner Abwesenheit hatte ich das grosse Glück, mit Bettina Jenzer eine mehr als adäquate Vertreterin an Bord zu haben. Aber auch sie konnte nur so gut funktionieren, weil das ganze Team eingespielt, motiviert und aussergewöhnlich hilfsbereit ist.

Vielen Dank euch allen für diese wunderbare Vertretung in meiner Abwesenheit. Dir heit das super gemacht!

Yanick Mumenthaler
Bereichsleiter Gastronomie

August – Dezember | Bettina Jenzer

Mit grossem Respekt aber auch Freude über die erhaltene Verantwortung durfte ich den Bereich Gastronomie nach gelungener Übergabe per August führen. Ein grosser Vorteil der Situation war, dass ich von Beginn an eine tolle Unterstützung des ganzen Teams geniessen durfte. Dies erleichterte mir die Interims-Verantwortung sehr.

Neben der Organisation und Gestaltung des Tagesgeschäfts warteten diverse Projekte auf mich. Zum einen führten wir die neuen Öffnungszeiten zum Mittagessen erfolgreich ein. Die Pensionäre wie auch Gäste können nun wie in einem Restaurant zwischen 11.30 und 13.30 Uhr flexibel ihr Essen geniessen. Dies gab dem Ganzen eine gewisse Ruhe und Attraktivität. Letzteres vor allem für externe Gäste.

Neu dürfen wir das Frühstück der Stationen per Buffet-Eichenwagen präsentieren. Dies erlaubt jeder Bewohnerin ihre Bedürfnisse nach täglichem Befinden zu stillen.

Als die Festtage sich näherten, führten wir diverse Bankette und Events durch. Nebst der obligaten Weihnachtsfeier im Alterszentrum Schlossgut sowie in der Altersresidenz Bärenmatte mit hochstehendem 3-Gänge-Menü führten wir Weihnachtsessen für Firmen, Fondue-Abende und Catering durch. Jeweils eine tolle Abwechslung für das ganze Team.

Auch während der eigentlichen Feiertage versuchten wir den Bewohnerinnen, eine stark nach dem eigenen Zuhause geprägte Stimmung zu ermöglichen. Für uns jeweils eine sehr dankbare Aufgabe, da man mit

gutem Essen und dessen Düften schnell Erinnerungen wecken kann.

Ich bedanke mich herzlich bei meinem Team wie auch den anderen Bereichen für die tolle Zusammenarbeit. Es ist eine wahre Freude, an einem solchen Arbeitsplatz zu wirken.

Bettina Jenzer

Stv. Bereichsleiterin Gastronomie

Yanick Mumenthaler und Bettina Jenzer

Bereichsleiter Gastronomie und Stv. Bereichsleiterin Gastronomie



Bericht aus dem Bereich Infrastruktur

Ein vielfältiger Bereich mit vielen verschiedenen Inhalten. Die Aufgaben sind den Mitarbeitenden bekannt, die Arbeiten werden seit Jahren in guter Qualität ausgeführt. Fragezeichen hatten wir wiederkehrend in der Organisation und wie die Führung dieses Bereichs aussehen sollte oder könnte. Mit der Kündigung von Bereichsleiter Pele Schellenberg, welche wir bedauern, eröffnete sich die Chance, über die künftige Organisation nachzudenken. Wir waren der Meinung, dass es sich lohnt, uns über sinnstiftende Formen der Zusammenarbeit Gedanken zu machen. Eine (macht-) hierarchische Führung soll es im Team nicht mehr geben, vielmehr können alle Mitarbeitenden untereinander lernen und profitieren. Nach Talent, Interesse und Fähigkeiten sollen die Aufgaben verteilt werden und das Team führt sich eigenständig.

Ein bescheidener Auszug unserer Gedanken:

Gibt es aber Organisationsformen mit hoher Mitarbeitermotivation? Wir behaupten zwar fast alle, dass bei uns alle top motiviert sind. Ob das wahr ist, wissen vermutlich nur die Mitarbeitenden selber. Wir haben uns interessiert, was es sonst noch für sinnstiftende Formen der Zusammenarbeit gibt. Wir sind auf gute Ansätze gestossen. Es gibt Organisationen unterschiedlichster Grösse, unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Branchen, die es anders machen.

Wir haben Antworten gefunden, wie neue Organisationen konkret geformt werden können, was den Unterschied ausmacht und was die Merkmale und Praktiken dieser Organisationen sind.

Bei allem Respekt uns ist bewusst, dass alle bisherigen Organisationsformen sehr gut und sinnvoll waren oder noch sind und uns dahin gebracht haben, wie wir heute aufgestellt sind, im Zusammenleben, in unserer Gesundheit, in unserer Lebensqualität usw. Trotzdem hat sich jede Organisationsform irgend einmal erweitert, um den neuen Bedürfnissen gerecht zu werden. Unser heutiges Umfeld ist komplexer denn je und die Bedürfnisse vieler Menschen sind ebenso komplex geworden. Man könnte es mit einem lebendigen Organismus mit all seiner Komplexität in einem komplexen Umfeld vergleichen. Es werden Organisationen beschrieben, die genau dem Beachtung schenken und sich seit Jahren nicht im Experimentalstatus befinden, sondern ungewöhnlich erfolgreich in ihrer Branche sind.

Bereits im Oktober haben wir im Bereich Infrastruktur mit dieser Form der Zusammenarbeit gestartet. Ganz unspektakulär, dafür mit Überzeugung. Damit wir erkennen, was es ausmacht, warum es uns gelingt, Situationen zu meistern, aber auch das Umgekehrte, werden wir punktuell durch einen externen Spezialisten begleitet.

Es wäre verfrüht, jetzt schon Schlüsse über die Entwicklung zu formulieren. In einem Jahr werden wir mehr wissen. Es wird sich zeigen, in welchen Punkten wir gescheitert sind, welche uns gelingen und wie wir uns entwickelt haben. Zu grossen Teilen sind wir uns aber jetzt schon einig: Es lohnt sich, dass wir uns überhaupt Gedanken in diese Richtung machen und uns dorthin bewegen.

Team Infrastruktur



Bericht aus dem Bereich Administration

In meinem letztjährigen Bericht zitierte ich den Spruch **«Nicht der Wind sondern die Segel bestimmen den Kurs»**. Gerne greife ich dieses Bild wieder auf und stelle mit Freude fest, dass wir im Administrationsteam auf Kurs sind und wir mit viel Engagement gemeinsam unterwegs sind. Nach der Klärung und Definition der Aufgaben und Kompetenzen Ende 2018 wurden die Gewässer anfangs 2019 etwas ruhiger. Durch die Auslegeordnung zeigten sich verschiedene Handlungsfelder und ich bin sehr dankbar, dass wir seit August 2019 Noa Mast zusätzlich für einen temporären Einsatz gewinnen konnten und sie uns bei den daraus resultierenden Projekten tatkräftig unterstützt. So haben wir unsere Arbeitsprozesse im letzten Jahr analysiert und neu definiert. Die Prozesse wurden beschrieben, diverse Checklisten erstellt oder überarbeitet sowie Schnittstellen geklärt. Wir

als Team sind gemeinsam gewachsen und arbeiten Hand in Hand.

Sehr erfreulich ist, dass sich die neuen Präsenzzeiten, die wir per Februar 2019 am Empfang in der Altersresidenz Bärenmatte eingeführt haben, zu bewähren scheinen. Die Teammitglieder schätzen die Möglichkeit, regelmässig Einsätze in der Bärenmatte zu haben und so auch die Kontakte zu den Bewohnenden und Mitarbeitenden der Bärenmatte pflegen zu können.

Das 2019 war zudem in der Stiftung ein grosses Jubiläumsjahr, konnten wir doch das 40-jährige Bestehen und 10 Jahre Altersresidenz Bärenmatte feiern. Viele kleine Events und das wunderbare «Fest der Freude» bereicherten unseren Alltag. Nebst den Feierlichkeiten und dem «Daily Business» konnten wir dennoch verschie-

dene Projekte realisieren. So denke ich beispielsweise an das Highlight anfangs Jahr, als wir ein neues Personaleinsatzplanungsprogramm für die ganze Stiftung eingeführt haben. Mit Polypoint PEP haben wir nun eine Software im Einsatz, die eine anwenderfreundliche Arbeitsplanung zulässt und zudem verschiedene Möglichkeiten für Auswertungen und Kennzahlen liefert. Unglaublich, wie rasch und «geräuschlos» die Umstellung vonstatten ging! Hier danke ich allen Beteiligten, insbesondere den Führungspersonen und Planungsverantwortlichen aller Bereiche, für den tollen Einsatz und das tatkräftige Mitwirken. Im Bereich Finanzen haben wir – mit Unterstützung der Firma Dedicat Treuhand – die notwendigen Anpassungen für die neue Kostenrechnung nach CURAVIVA vorgenommen. Mit diesem Effort haben wir die Grundlagen geschaffen, weiterhin die

gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Die Überarbeitung des 10-jährigen Personalreglements stand zudem an und konnte Ende November mit der Genehmigung durch den Stiftungsrat abgeschlossen werden. An dieser Stelle gebührt dem Stiftungsrat ein grosses Merci; die Stiftung für Betagte verfügt über äusserst attraktive Anstellungsbedingungen! Ein weiteres Projekt, welches uns im Herbst stark beschäftigte, war die Evaluation einer Qualitätsmanagement-Software. Mit dem Programm IQ-Soft haben wir uns für ein ansprechendes und benutzerfreundliches Produkt entschieden und wir freuen uns, im 2020 mit voller Tatkraft daran zu arbeiten, die verschiedenen Dokumente zu erfassen und die Prozesse der gesamten Stiftung abzubilden. Das wichtigste Ziel und der grösste Nutzen liegen darin, eine übersichtliche und effiziente Dokumentenlenkung und damit eine

Arbeitserleichterung für alle Mitarbeitenden zu erreichen.

Diese kleine Rückschau lässt erahnen, wie gross und vielseitig die Anforderungen und Tätigkeitsgebiete einer Heim-Administration sind. Meinem Team danke ich herzlich für den grossartigen Einsatz, für das Mitgehen, Mitwirken und Mittragen – und allen Mitarbeitenden aller Bereiche für das angenehme Miteinander und das gemeinsame Unterwegssein.

Silke Bürkli

Bereichsleiterin Administration





Spenden

Neben der qualitativ hochstehenden Betreuung und Pflege wollen wir unseren Pensionärinnen mit gezielten Ergänzungsangeboten Lebensfreude schenken. Diese umfassen beispielsweise Ausflüge, kulturelle Veranstaltungen, Unterhaltungsprogramme, Heimtiere, Spielgeräte und Musikinstrumente. Oder Rollstühle, Hilfsmittel, Geräte und Spezialtherapien, die von der IV, AHV, Krankenkasse und Privatpersonen nicht bezahlt werden.

Damit wir diese breite Auswahl an zusätzlichen Angeboten auch künftig zur Verfügung stellen können, sind wir auf freiwillige Beiträge, Spenden oder Legate angewiesen. Die Stiftung für Betagte Münsingen garantiert, dass die eingehenden Gelder zweckgebunden sind und ausschliesslich den Pensionärinnen zugutekommen. Wir freuen uns über jede Spende und danken im Na-

men unserer Pensionärinnen für Ihre grosszügige Geste.

Selbstverständlich bestätigen wir jede Spende mit einer Spendenbescheinigung.

Spendenkonto:
PostFinance
CH67 0900 0000 3000 2508 1
Stiftung für Betagte,
3110 Münsingen



Bilanz

	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel	613'018	540'013
Forderungen und Vorräte	961'069	929'501
Aktive Rechnungsabgrenzungen	24'628	21'769
Total Umlaufvermögen	1'598'715	1'491'283
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	138'375	213'013
Mobile Sachanlagen	248'451	314'151
Immobilien Sachanlagen	6'806'797	7'126'302
Total Anlagevermögen	7'193'623	7'653'466
Total Aktiven	8'792'338	9'144'749

	31.12.2019	31.12.2018
Passiven	CHF	CHF
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital	395'159	248'401
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'946'117	207'752
Passive Rechnungsabgrenzung	102'168	113'383
Langfristiges Fremdkapital	2'000'000	5'337'500
Rückstellungen	145'703	145'703
Total Fremdkapital	5'589'147	6'052'739
Total Fondskapital	2'831'672	2'726'152
Total Eigenkapital	371'519	365'858
Total Passiven	8'792'338	9'144'749

Erfolgsrechnung

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		
Pensions- und Pflögetaxen	8'506'695	8'316'912
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	60'824	8'523
Übrige Leistungen für Heimbewohner	25'320	– 18'758
Erträge aus Vermietungen	74'979	48'974
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	167'550	134'056
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	8'835'368	8'489'707
Personalaufwand		
Löhne	– 5'211'327	– 5'093'225
Zulagen	– 55'835	– 46'935
Sozialleistungen	– 958'721	– 958'367
Personalnebenaufwand	– 223'445	– 148'444

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Fremdleistungen	-55'485	-36'854
Total Personalaufwand	-6'502'813	-6'283'825
Sachaufwand		
Medizinischer Bedarf	-117'983	-104'742
Lebensmittel und Getränke	-396'643	-375'887
Haushalt	-144'451	-129'020
Unterhalt und Reparaturen Immobilien und Mobilien	-797'276	-661'332
Energie und Wasser	-186'257	-179'860
Büro- und Verwaltungsaufwand	-188'624	-142'772
Übriger Sachaufwand	-97'132	-79'070
Total Sachaufwand	-1'928'366	-1'672'683
Betriebserfolg	404'189	533'199

Erfolgsrechnung (Fortsetzung)

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Abschreibungen		
Abschreibungen auf Immobilien	-335'889	-331'489
Abschreibungen auf Mobilien	-106'884	-136'373
Total Abschreibungen	-442'773	-467'862
Finanzerfolg		
Zinsen und Spesen Bank- und Postkonto	-960	-1'976
Hypothekarzinsen	-43'937	-53'815
Übriger Zinsaufwand	-95	-56
Kapitalzinsertrag	8'493	8'094
Kursenerfolg aus Depot	750	500
Zinsertrag Stiftung	0	700
Total Finanzerfolg	-35'749	-46'553

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Liegenschaften		
Freizythus	33'697	54'089
PV-Anlage	-707	-645
Total Liegenschaften	32'990	53'444
Altersresidenz Bärenmatte		
Aufwand	-544'228	-446'462
Ertrag	576'780	538'733
Total Altersresidenz Bärenmatte	32'552	92'271
Alterssiedlung Sonnhalde		
Aufwand	-151'625	-173'492
Ertrag	227'945	226'015
Total Alterssiedlung Sonnhalde	76'320	52'523

Erfolgsrechnung (Fortsetzung)

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stiftungsrechnung		
Aufwand	-69'232	-44'240
Ertrag	112'884	225'709
Total Stiftungsrechnung	43'652	181'469
Fondsrechnung		
Entnahmen	-1'310'298	-1'195'013
Zugänge	1'419'818	1'535'623
Total Fondsrechnung	109'520	336'610
Erarbeitetes Kapital	1'661	61'881

Revisionsbericht

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 18. März 2020 die vorliegende Rechnung genehmigt.

Revisionsbericht zur eingeschränkten Revision (gekürzt)

Als Revisionsstelle haben wir am 31. März 2020 die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung für Betagte für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision.

Bei unserer Revision (...) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Ergebnisses nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zenith AG, Münsingen

Ursula Buchser

Zugelassene Revisorin





Statistiken und Kennzahlen

Bewohnerinnen (Stand 31.12.)	2019		2018	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Alterszentrum Schlossgut	50	11	50	11
Altersresidenz Bärenmatte	34	9	32	9
Alterssiedlung Sonnhalde	13	3	13	4
Total	97	23	95	24
davon total Pflegeplätze	66	16	64	15

Bewohnerinnen (ab 1.1.)	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Eintritte	25	7	18	5
Austritte	4	1	1	–
Verstorben	22	4	16	2

Pflegetage/Bettenbelegung (ab 1.1.)

	2019	2018
BESA-Pflegestufen		
Stufe 0	–	–
Stufe 1	–	–
Stufe 2	985	1'417
Stufe 3	3'016	2'694
Stufe 4	3'998	3'073
Stufe 5	3'441	3'574
Stufe 6	4'022	4'571
Stufe 7	3'126	3'719

	2019	2018
Stufe 8	3'318	4'167
Stufe 9	2'717	2'900
Stufe 10	3'439	2'252
Stufe 11	967	424
Stufe 12	14	70
Pflegetage Total	29'043	28'861
BESA Durchschnitt	6.35	6.22
Durchschnittliche Bettenbelegung	97.65 %	97.02 %
Pensionspreis, Grundtarif pro Tag	CHF 162.60	CHF 161.40

Nach dem Einstufungsmodell BESA des Kantons Bern

Wir sind eine öffentliche, von den Krankenkassen anerkannte Institution. Wir rechnen als teilpauschales Heim ab.

Altersstruktur 2019 (BESA-Eingestufte)	2019		2018	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Bis 70 Jahre	1	–	–	–
71 bis 74 Jahre	–	2	1	2
75 bis 79 Jahre	6	2	4	2
80 bis 84 Jahre	13	4	11	2
85 bis 89 Jahre	18	6	16	4
90 bis 94 Jahre	17	3	21	4
95 bis 99 Jahre	6	1	7	1
Ab 100 Jahre	2	1	4	–
Durchschnittsalter beider Geschlechter		87.65		88.72

Personalbestand (Stand 31.12.)	2019		2018	
	M/F	Stellen-%	M/F	Stellen-%
Betreuung & Pflege	5/85	49.66	3/84	48.26
Küche & Gastronomie	6/12	11.90	4/14	10.98
Sicherheit & Infrastruktur	4/12	11.20	3/12	10.20
Sekretariat & Finanzen	0/6	3.70	0/6	3.10
Geschäftsleitung	1/0	1.00	1/0	1.00
Total	131	77.46	127	73.54

inkl. Auszubildende

Dienstjubiläen

	2019	2018
10 Jahre	Rosmarie Stucki Francisco Schraner Fahimesadat Kianpur	– – –
15 Jahre	Gertrud Hiltbrunner	Balsiger Jacqueline
20 Jahre	Dora Gfeller	–
25 Jahre	–	–
35 Jahre	–	Spadanuda Maria

Personen in Ausbildung	2019		2018	
	Eintritte	Abschlüsse	Eintritte	Abschlüsse
Betreuung & Pflege Fachangestellte(r) Gesundheit EFZ	4	3	4	2
Küche & Gastronomie Köchin/Koch EFZ	1	1	–	–
Infrastruktur Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ	–	–	–	–
Administration Kauffrau/-mann EFZ	–	–	–	1
Total	5	4	4	3

Zur Entwicklung einer professionellen Ausbildung gehört nicht nur das Umsetzen von kantonalen Vorgaben, sondern auch eine menschlich und fachlich kompetente Betreuung der Auszubildenden. Deshalb liegen unsere Schwerpunkte auf entsprechen-

der Weiterbildung und Förderung von Berufsbildenden und auf dem Erarbeiten von Strukturen, die das Lernen in der Praxis ermöglichen. Wir bilden insgesamt 12 Lernende in drei verschiedenen Grundbildungen aus.

Abwesenheitstage	2019		2018	
	Tage	Fälle	Tage	Fälle
Krankheit pro Jahr	1'627	157	1'400	117
Betriebsunfall	4	3	–	1
Nichtbetriebsunfall	176	21	85	12

Erlebnisse (Aktivierung)	2019	2018
Konzerte/Vorträge und Ähnliches	47	46
Ausflüge/externe Anlässe	20	18
Feiertags-/Geburtstagsfeste	10	9
Regelmässige Aktivitäten	23	21
Besondere Aktivitäten	48	47
Sonstige Anlässe/Erlebnisse	11	16
Total	159	157

Regelmässige Aktivitäten

(finden wöchentlich, alle zwei Wochen oder monatlich statt und werden in der Statistik einmal gerechnet)

Andachten, Gedächtnistraining, Handarbeiten, Vorlesen, Zeitung lesen, Turnen, Bunter Nachmittag, Memo-Club, Donnerstag-Gruppe, Film im Säli, Kochgruppe, Singen, Männer-Apéro, Zeit-Fenster, Einzelbegleitungen.

Besondere Aktivitäten

Gemeinschaftserlebnis Garten, Weidegustation, Bierbrauen, Lotto und Sommer-Lotto, Spielnachmittag, Café «weisch no...?», Musikwunschkonzert, Tanznachmittag, Beauty-Nachmittage, Wohlfühltag, Kinonachmittag, Mal-Atelier, Ideenreich und Kreativ, Backstube, Weihnachtswerkstatt.

Sonstige Anlässe

Exklusiv-Vernissage, Vernissage, Fondueplausch, Grillieren, Informationsstunde mit der Feuerwehr Münsingen, Hörberatung, Fusspflege, Coiffeur

Simon Eugster

Leitung Aktivierung



Danke

Ein ganz grosses Dankeschön gilt allen Bewohnerinnen, Angehörigen und Mitarbeiterinnen für das der Stiftung entgegengebrachte Vertrauen.

Lieben Dank

- allen Mitarbeitenden für ihr vorbildliches Engagement, für den gelebten Respekt, für die positive Einstellung, für das Miteinander, für die wertvolle Arbeit.
- dem Stiftungs- und Verwaltungsrat. Ihr schenkt mir Vertrauen und eine optimale Plattform, um gute Arbeit zu erbringen. Die Aufgaben, die Kompetenzen und die Verantwortung sind optimal aufeinander abgestimmt und die Zusammenarbeit ist sehr angenehm.
- an alle Beteiligten, die über Jahre die Stiftung strategisch und operativ hervorragend geführt haben und uns

eine wunderbare Basis zur weiteren Entwicklung übergeben haben.

- allen freiwilligen Helfenden, ohne euch wäre vieles gar nicht möglich. Ihr alle seid unbezahlbar und eine wunderbare Bereicherung in unserem Alltag. Herzlichen Dank für eure Super-Arbeit. Ihr unterstützt uns: in der Cafeteria, in der Aktivierung, im Fahrdienst, beim Zuhören und Trösten, macht Einzelbesuche, beim Kaffeetrinken im Haus, auswärts oder im Ofehüsi, beim Zigarettenkaufen, beim Servieren vom Mittag- oder Abendessen, weiter beim Spielen, Vorlesen, Telefonieren, zusammen Einkaufen, Kochen, Struktur geben, Freude geben oder Miterleben, Ausflüge und Erlebnisse begleiten, «Lismen», «Güetzele», Abwaschen, Abräumen, zum Arzt begleiten, Jassen, als Frühstücksbegleitung und als Kontaktperson.

- den wertvollen externen Mitarbeitenden für das Vorlesen, das Chor-singen, das Handarbeiten und das Turnen.
- der Physiotherapie, der Körpertherapie für die unterstützenden und professionellen Besuche bei unseren Bewohnerinnen.
- den drei Frisörinnen und den Fusspflegerinnen.
- der reformierten und römisch-katholischen Kirchgemeinde Münsingen für die angenehme Zusammenarbeit, den Pfarrerinnen und Pfarrern sowie den Organistinnen für die Andachten im Alterszentrum Schlossgut.
- dem Sozialdienst Spital Münsingen, der Insel-Gruppe und dem PZM für die guten Kontakte.

- der AHV-Zweigstelle Münsingen für die gute Zusammenarbeit und die professionelle Unterstützung.
- der Einwohnergemeinde Münsingen und der Abteilung Soziales für die offenen Türen bei Fragen.
- der Bauabteilung für die kooperative Zusammenarbeit.
- Dem Heimarzt Dr. med. Emanuel Rubeli für die kompetente und angenehme Zusammenarbeit.
- den Ärztinnen und Ärzten sowie der Apotheke für die medizinische Betreuung und Beratung, der Spitex Münsingen, der Beratungsstelle Pro Senectute, der Hörberatung, der Sanitätspolizei und der örtlichen Feuerwehr.

- allen, die uns immer wieder unterstützen und hier nicht explizit erwähnt sind.

Ich freue mich und bin gleichzeitig motiviert, die Zukunft der Stiftung für Betagte Münsingen mit allen Beteiligten zu gestalten und das Alltagsgeschäft positiv zu begleiten, zu lenken, zu steuern und kontinuierlich zu erweitern.

Adrian Junker
Zentrumsleitung



Impressum

Herausgeber: Stiftung für Betagte Münsingen
Texte: Trägerschaft, Geschäftsleitung und Mitarbeitende
Fotos: Stefan Marthaler, Mitarbeitende
Gestaltung: Moser Graphic Design
Druck: Mastra Druck AG

© 2020 Stiftung für Betagte Münsingen | www.sfbm.ch

Bitte stellen Sie uns Ihre Fragen.
Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr durchgehend

Stiftung für Betagte | Schlosstrasse 1 | 3110 Münsingen | 031 720 27 27 | mail@sfbm.ch | www.sfbm.ch